



Bad Arolsen, 12.07.2024

NIEDERSCHRIFT

der 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, den 11.07.2024 von 19:00 Uhr bis 21:32 Uhr
im Gemeinschaftsraum der Bürgerhalle Helsen

Anwesend:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerd Frese
Herr Mario Dicke
Herr Uwe Gottmann
Herr Tino Hentrich
Frau Maren Hildebrand
Frau A.-K. Konn-Vetterlein
Herr Stefan Massenkeil
Herr Bernd Radeck
Herr Ralf Schüttler
Herr Guido Thoma

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Fiedler
Herr Stefan Fütterer
Frau Alexandra Hasslinger
Frau A.-H. Konn-Vetterlein
Herr Andreas Schad
Herr Klaus Tschierschky

von der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Annegret Böhringer
Frau Ulrike Combé-von Nathusius
Herr Dr. Ulrich von Nathusius
Herr Johannes Rodewyk
Herr Werner Stibbe
Herr Matthias van der Minde

von der Fraktion der FW

Herr Frank Drössler
Herr Thorsten Reuter
Herr Tobias Wentzel (ab 19.31 Uhr)

von der Fraktion der OL

Frau Mareike Alsfasser
Herr Elmar Kottenstede
Herr Gerhard Schäfer

von der FDP-Fraktion

Frau M. Mensing-Meckelburg
Herr Finn Rodewyk
Herr Jürgen Säuberlich (ab 19.48 Uhr)

Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Gerd Frese begrüßt als Stadtverordnetenvorsteher

- die Damen und Herren Stadtverordneten
- Herrn Bürgermeister Marko Lambion
- die Herren Stadträte Friedrich Biller, Reiner Freudenstein, Martin Hock, Jürgen Iske
- Frau Ortsvorsteherin Ulrike Jaschko-Werner, sowie die Herren Ortsvorsteher Klaus Künstel und Andreas Schwedes
- von der Verwaltung die Dame Birgit Dielschneider sowie die Herren Michael Bayan, Gordon Kalhöfer, Jürgen Knüppel, Felix Küch, Tobias Rückschloß und Marco Träger
- zu TOP 2 Herrn Stadtbrandinspektor Karl-Heinz Meyer
- den Redakteur der heimischen Presse
- die Gäste und Zuhörer

Es sind zunächst 29 Stadtverordnete anwesend, im weiteren Sitzungsverlauf 30 bzw. 31 Stadtverordnete.

Einladung und Tagesordnung

Herr Frese stellt durch Befragen fest, dass Einwände gegen die frist- und formgerechte Einladung nicht erhoben werden.

Er weist darauf hin, dass diejenigen Stadtverordneten, bei denen die Vermutung der Befangenheit zu einzelnen Beratungspunkten bestehen könnte (§ 25 HGO), den Saal verlassen müssen.

Niederschrift der vergangenen Sitzung

Gegen die Niederschrift der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.06.2024 werden keine Bedenken geäußert; es gilt somit als genehmigt.

Herr Uwe Gottmann stellt, im Namen der CDU-Fraktion, den Antrag den Tagesordnungspunkt 9 „Grundstücksangelegenheit“ in den nicht-öffentlichen Teil zu verweisen. Dem Antrag wird mit 29 Ja-Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

Frau Anna-Hedwig Konn-Vetterlein legt ihr Mandat zum 31.07.2024 nieder, da sie ins Ausland gehen wird. Herr Stadtverordnetenvorsteher Frese bedankt sich bei Anna-Hedwig Konn-Vetterlein für Ihre Mitarbeit im Gremium und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Herr Stefan Fütterer bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion ebenfalls bei Frau Konn-Vetterlein.

Sitzungsverlauf

1. Antrag FWG-Fraktion; Aktuelle Stunde zur Anpassung der Kur- & Fremdenverkehrsbeitragssatzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Frese teilt mit, dass bei der aktuellen Stunde 3 Minuten Redezeit pro Fraktion vorgesehen sind und bittet Herrn Reuter von der FWG-Fraktion, die den Antrag eingebracht hat, als erstes zu sprechen.

Herr Thorsten Reuter (FWG-Fraktion), sowie Herr Uwe Gottmann (CDU), Herr Ulrich Fiedler (SPD), Herr Dr. Ulrich von Nathusius (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Elmar Kottenstede (OL)

und Herr Finn Rodewyk (FDP) zeigen ihre Sichtweisen zum Thema Kur- und Fremdenverkehrsbeitragssatzung auf.

Herr Frese dankt allen Rednern für ihre Ausführungen und macht deutlich, dass nun ein Stimmungsbild entstanden ist.

Herr Bürgermeister Lambion dankt für die verschiedenen Ideen und macht einige Ausführungen u.a. auf Grundlage des Vermerks vom Fachbereich Touristik und Kultur vom 08.07.2024.

Die Verwaltung wird nunmehr prüfen, ob es sinnvoll ist zunächst Maßnahmen zu ergreifen und danach eine Erhöhung der Beiträge herbeizuführen. Herr Bürgermeister Lambion sagt zu, dass der zuständige Fachbereich Vorschläge und Varianten prüfen wird, sodass am Ende der 2. Jahreshälfte 2024 eine Vorlage zur Beratung vorgelegt wird.

2. Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bad Arolsen VL-538/21-26

Herr Stadtverordnetenvorsteher Frese begrüßt Herrn Stadtbrandinspektor Karl-Heinz Meyer zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Frese und Herr Bürgermeister Lambion bitten darum, den Gruß und Dank für die geleistete Arbeit an die Feuerwehrkameradinnen und –kameraden weiterzugeben.

Herr Bürgermeister Lambion führt zu den einzelnen Punkten aus, die geändert werden sollen und bittet darum, der Satzung zuzustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 2 der Vorlage beigefügte Feuerwehrsatzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (30 Ja-Stimmen).

3. Bauleitplanung der Stadt Bad Arolsen VL-554/21-26 **Bebauungsplan Mengerlinghausen Nr. 7B „Am Twister Wege“** **a) Abwägungs- und Beschlussvorschläge zu den eingegangenen** **Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 sowie der** **Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB** **b) Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2** **BauGB**

Herr Bürgermeister Lambion informiert zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- a) Die Abwägungs- und Beschlussvorschläge der Zusammenstellung vom 11.06.2024 über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB eingereichten Stellungnahmen. (lt. Anlage - Abwägungs- und Beschlussvorschläge vom 11.06.2024).
- b) Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 7 B „Hagenstraße - Am Twister Wege“ (Stand 14.06.2024) wird gebilligt und ist mit Begründung und Umweltbericht sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen unter Berücksichtigung der unter a) getroffenen Entscheidungen entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer

eines Monats im Internet zu veröffentlichen und darüber hinaus gem. § 3 Abs. 2 S. 2 BauGB zusätzlich öffentlich auszulegen. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (30 Ja-Stimmen).

- 4. Bauleitplanung der Stadt Bad Arolsen VL-555/21-26**
3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Schul- und Ausbildungszentrum“;
a) Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch)
b) Durchführung des Verfahrens nach § 13a Baugesetzbuch in Verbindung mit §§ 3 und 4 Baugesetzbuch
c) Beschluss zur Übertragung von Verfahrensschritten an Dritte gemäß § 4b Baugesetzbuch
-

Herr Bürgermeister Lambion informiert zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- a) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Arolsen beschließt in das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Schul- und Ausbildungszentrum" in der Gemarkung Mengerlinghausen gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch einzutreten. Der anliegende Plan mit gekennzeichnetem Geltungsbereich (Anlage 6) wird Bestandteil des Beschlusses.
- b) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Arolsen beschließt die Durchführung des Verfahrens nach den Vorgaben des Baugesetzbuches. Es ist das beschleunigte Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (beschleunigtes Verfahren) anzuwenden. Hierbei sind die Vorgaben nach § 13a Absatz 2 und 3 Baugesetzbuch umzusetzen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Arolsen billigt den Entwurf und die beigefügte Begründung mit Datum vom 29. April 2024 zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Schul- und Ausbildungszentrum“.
- c) Zur Beschleunigung des Bauleitplanverfahrens werden die Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten nach den §§ 2a bis 4a Baugesetzbuch dem Planungsbüro Bioline aus 35104 Lichtenfels übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (30 Ja-Stimmen).

- 5. Haushaltsüberschreitungen gem. § 100 HGO für das Haushaltsjahr 2023 VL-550/21-26**
-

Herr Bürgermeister Lambion erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis und beschließt die unter Punkt B erläuterte überplanmäßige Ausgabe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (30 Ja-Stimmen).

6. Vorläufiger Jahresabschluss 2023

VL-551/21-26

Herr Bürgermeister Lambion erläutert die Vorlage und beantwortet die gestellten Fragen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2023 zur Kenntnis.

7. Vorschlag zur Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Bad Arolsen IV

VL-544/21-26

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Amtsgericht Korbach Herrn Karl-Friedrich Bracht als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Bad Arolsen IV zur Ernennung vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (31 Ja-Stimmen).

8. Antrag der Fraktion B90/Grüne; Prüfung neuer Lösungen für die sichere Fahrrad-Mobilität in der Prof.-Bier-Straße

Herr Dr. Ulrich von Nathusius erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zum Thema Prüfung neuer Lösungen für die sichere Fahrrad-Mobilität in der Prof.-Bier-Straße. Er teilt mit, dass verschiedene Varianten möglich wären und appelliert an die Stadtverordneten dem Prüfauftrag zuzustimmen.

Herr Bürgermeister Lambion macht deutlich, dass im Nahmobilitätskonzept die Prioritäten festgelegt wurden und zusätzliche Projekte nicht finanziell abbildbar sind.

Herr Uwe Gottmann (CDU) und Herr Finn Rodewyk (FDP) zeigen ihre Sichtweisen auf und machen deutlich, dass die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion dem Antrag zur Prüfung nicht zustimmen werden.

Der Antrag auf Prüfung neuer Lösungen für die sichere Fahrrad-Mobilität in der Prof.-Bier-Straße wird mit 22 Nein-Stimmen bei 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

10. Mitteilungen des Magistrats/Anfragen an den Magistrat

/1. Breitbandausbau

Frau Combé-von Nathusius fragt bzgl. dem Sachstand zum Breitbandausbau, insbesondere zu den benötigten 40%-Quoten in der Kernstadt und den einzelnen Stadtteilen nach.

Herr Bürgermeister Lambion informiert zu der Thematik. In vielen Stadtteilen sind die 40 % erreicht worden. In der Kernstadt, in Helsen und in Mengerlinghausen liegen die Zahlen deutlich unter den 40 %.

Herr Pioch von der Fa. Goetel hat im letzten Gespräch mitgeteilt, dass die Ortsteile mit erreichter Quote, ausgebaut werden sollen, vorab soll nochmals eine Werbeaktion erfolgen. Aktuell kann jedoch kein genauer Termin benannt werden, wann und ob von Seiten der Fa. Goetel endgültig mit der Maßnahme gestartet werden soll. In Massenhausen haben die Baumaßnahmen bereits begonnen.

Frau Alsfasser fragt ergänzend dazu nach, ob es korrekt ist, dass die Quote von 40 % erfüllt sein muss, es aber auch die Bedingung gibt, dass mindestens 100 Anschlüsse darin enthalten sein müssen.

Herr Lambion teilt mit, dass Herr Pioch im Gespräch mitgeteilt hat, dass dieser Vorbehalt für Bad Arolsen nicht gelten soll.

/2. Umsetzung Nahmobilitätskonzept

Herr Dr. von Nathusius fragt nach, wie der Umsetzungsstand des Nahmobilitätskonzepts ist.

Herr Bürgermeister Lambion teilt mit, dass die geplanten Maßnahmen in der Robert-Wetekam-Straße und in der Steinmetzstraße kritisch im Verkehrsbeirat aufgenommen wurden und noch eine Bewertung aussteht. Alle weiteren Punkte des Konzepts befinden sich in der weiteren Planung.

/3. Arolser Kram- und Viehmarkt

Herr Dr. von Nathusius fragt nach, warum der Königsberg während des Kram- und Viehmarktes zur Cannabis freien Zone erklärt wird.

Herr Bürgermeister Lambion informiert, dass diese Maßnahme zum Schutz von Kindern und Jugendlichen dienen soll, da es sich um ein Familienfest handelt. Die Polizei hat darum gebeten, dieses Verbot auszusprechen, da eine Wechselwirkung zwischen Alkohol und Cannabis nicht absehbar ist. Weiterhin ist eine Cannabiskontrolle personell nicht leistbar.

/4. fußläufige Wegeverbindung Am Weinberg

Herr Tschierschky teilt mit, dass die fußläufige Wegeverbindung zwischen den Straßen Amselweg und Am Weinberg für junge und alte Menschen wichtig ist. Im Ortsbeirat Mengerlinghausen wurde die Thematik besprochen und sich gegen den Verkauf des Weges an eine Privatperson ausgesprochen.

Herr Bürgermeister Lambion informiert, dass es keine Eigentumsübertragung an eine Privatperson gibt. Der Weg durfte für die Baumaßnahmen genutzt werden und soll danach wieder für die Allgemeinheit nutzbar sein.

Gerd Frese
Stadtverordnetenvorsteher

Kerstin Klein
stellv. Schriftführerin